

nehmen zur Verfügung stellte, so hatte er, wie immer, auch dabei seine finanziellen Interessen im Auge.

Die Katastrophe von Anagni scheint auch die glänzende Periode des Musciatto in Italien beendet zu haben. Offenbar hatte er jeglichen Kredit hier eingebüßt. Am 7. September 1305 wird er aus Siena verbannt.¹⁾ Am 16. August 1308 sind er und sein Bruder Albizo nicht mehr am Leben, und der dritte Bruder versucht, wenigstens einen Teil des Nachlasses in Siena zu retten.²⁾ Doch auch er konnte den Untergang des Hauses nicht mehr aufhalten, so sehr er sich auch dagegen wehrte.³⁾ In die Konkursmasse wird auch der Erlös des Castells Staggia hineingeworfen.⁴⁾ Die Gunst des französischen Königs scheint Musciatto bis zum letzten Augenblick besessen zu haben, doch haben wir wenig Nachrichten aus seinen letzten Lebensjahren. Im Jahre 1303 erhielt er die Ausfuhrerlaubnis für einen großen Posten Wolle aus Burgund, wo er schon in früheren Jahren Geschäfte getätigt hatte.⁵⁾ Als die Kurie unter Clemens V. nach Avignon übersiedelte, übernahm Musciatto die Überführung des päpstlichen Schatzes, wobei auch wiederum manches unrechtmäßig in seinen Händen zurückblieb.⁶⁾

¹⁾ R. Davidsohn, Forschungen 2 S. 94 Nr. 485.

²⁾ Ebenda S. 108 Nr. 542.

³⁾ Ebenda S. 112 Nr. 571 und 117 Nr. 598.

⁴⁾ Ebenda S. 156 Nr. 766.

⁵⁾ Ebenda S. 88 Nr. 437.

⁶⁾ Instr. Misc. 404 von 1306 Juli 5, ein beschädigtes Notariatsinstrument, sagt folgendes aus: Arnaldus, Presbyter-Kardinal von S. Marcellus, erklärt als päpstlicher camerarius empfangen zu haben *nomine . . . nobilium (viro-rum) Musciatti et Nicolay fratrum militum civium Florentinorum . . . cinque milia florinorum boni et puri auri iusti et recti ponderis traditorum et assignatorum Perusii de mandato ipsius domini cardinalis domini pape camerarii per thesaurarios domini pape Perusii residentes . . . inventa in camera felicitis recordationis domini Benedicti pape XI. post eius obitum et postmodum in thesauro sedis apostolice consignata*. Instr. Misc. 415 von 1307 August 7 ist ein Protokoll über Sequestrierung im Hause des verstorbenen Albizo de Francesibus in Paris *pro restituenda pecunia seu spolia thesauri*. Instr. Misc. 539 von 1311 Dezember 8 ist ebenfalls das Protokoll einer Requisition durch den Magister Gualhardus de Casa in Florenz, Lucca und Siena von Gütern der Gebrüder Francesi wegen der der Kirche geschuldeten Gelder. Instr. Misc. 596 vom Jahre 1317 enthält außer der S. 531 Anm. 3 aufgeführten Abrechnung noch eine solche über Transportierung des Schatzes von Perugia *per nobilem virum dominum Musciatum militem quondam et Bonaventuram Bartholomei* mit vielen Einzelangaben.